



Wenn über 700 Menschen, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, in unserer Schule zusammen arbeiten, kann es wie überall Konflikte geben. Konflikte treten auf, wo Menschen verschiedener Meinung sind oder sich in mancher Hinsicht anders verhalten, als es die große Gemeinschaft für richtig hält.

Unsere Schulordnung und die vier Abschnitte unseres Schulvertrages fangen mit dem Wörtchen „WIR“ an. Sie gelten also für uns alle. Das bestärkt uns in der Pflicht, Konflikte zu vermeiden oder sie mit friedlichen Mitteln zu lösen. Hierbei soll allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft unser Konfliktkompass helfen.

Spannungen sollen an der Renataschule auf keinen Fall verschwiegen werden. Sie sollen in sachlicher Art und Weise angesprochen werden! Deshalb gilt folgendes an unserer Schule:

Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern

- Zuerst solltet ihr mit den Beteiligten reden. Klappt das nicht, könnt ihr **Mitschülerinnen oder Mitschüler** um Vermittlung bitten. Auch das **Streitschlichterteam** ist immer bereit zu helfen, wenn es kann.
- Ist keine Lösung zu finden, solltet ihr **eure Klassenlehrerin / euren Klassenlehrer** ansprechen. Überlegt gemeinsam, was man tun könnte.
- Wenn das nicht geht oder erfolglos bleibt, könnt ihr euch an unsere **Vertrauenslehrkraft** wenden.
- Sind die Dinge besonders ernst und braucht ihr unbedingt sehr vertraulichen Rat, dann solltet ihr euch an unsere **Beratungslehrkräfte** Frau Appel oder Herrn Witte wenden. Sie sind besonders für diese Aufgaben ausgebildet worden.

- In dringenden Fällen oder in Notfällen gilt: Wendet euch sofort an die Aufsichtspersonen, die nächste Lehrkraft oder an die Schulleitung.

Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften

- Zuerst solltet ihr die Lehrerin oder den Lehrer direkt ansprechen. Gelingt euch das nicht oder bleiben die Probleme bestehen, wird **eure Klassenlehrerin / euer Klassenlehrer** über das Problem informiert. Überlegt gemeinsam, was getan werden könnte.
- Geht das nicht, dann steht euch die **Vertrauenslehrkraft** zur Verfügung.
- Wenn ihr möchtet, können euch auch Schülerinnen und Schüler eures Vertrauens, der Schülerrat oder eure Mutter, euer Vater dabei unterstützen.
- Erst wenn diese Wege keine Lösung bringen, solltet ihr euch an die **Schulleitung** wenden.

Konflikte zwischen Eltern und Schule

Viele Konflikte entwickeln sich erst gar nicht,

- ⇒ wenn Sie sich regelmäßig mit der Schule in Verbindung setzen,
- ⇒ wenn Sie an den Elternabenden teilnehmen,
- ⇒ wenn Sie sich für die Elternsprechnachmittage Zeit nehmen sowie
- ⇒ in losen Abständen Kontakt mit der Klassenlehrkraft halten.

Treten dennoch Konflikte auf, handeln Sie bitte wie folgt:

- Der erste Schritt ist der direkte. Versichern Sie sich über die Details und die Ernsthaftigkeit des Sachverhalts. Sprechen Sie dann die **Lehrkraft** an, die es betrifft.
- Hilft Ihnen das nicht weiter, besprechen Sie das Problem mit der **Klassenlehrkraft**. Überlegen Sie gemeinsam das weitere Vorgehen. Bevor Sie an eine größere Öffentlichkeit gehen, prüfen Sie, ob das Problem nur Sie betrifft oder ob auch andere Mütter und Väter ähnliche Probleme haben.
- Falls das Thema mehrere Klassen betreffen könnte, sollte **Ihr Elternratsvorsitzender / Ihre Elternratsvorsitzende** das Thema im **Schulelternrat** ansprechen.

- In Zweifelsfällen können alle Beteiligten den Rat der **Schulleitung** einholen.
- Erst wenn diese Wege erfolglos sind, sollten Sie sich an die die **Landesschulbehörde** wenden.